

Offizieller Telegraph.

Laybach, Samstag den 25. Januar 1812.

Die H. H. Subskribenten, deren Abonnement mit dem 1. Januar 1812 zu Ende geht, werden hiemit höflichst ersucht, solches erneuern zu lassen, damit sie die herauskommenden Nummern ununterbrochen erhalten.

Das Abonnement auf den offiziellen Telegraphen ist für ein ganzes Jahr 20 Fr. für ein Semestre 10 Franken und wird bis an die Gränze Portofrey expedirt.

Von den Ankündigungen, Edikten, Verlautbarungen etc., welche in den offiziellen Telegraphen eingerückt werden, bezahlt man in einer Sprache 3, in zwey Sprachen 5 und in drey Sprachen 6 Franken.

Man beliebe sich an die Direction des offiziellen Telegraphen zu Laybach No. 200. zu adressiren.

Ausland.

England.

London, den 28. Dezember.

Freundschaftsmahl der religiösen Freyheit in Irland.

Am 22. Dez. war ein großes Mittagsmahl in der Rotonda zu Dublin, um sich der Pflicht gegen die katholischen Abgesandten zu erledigen, und ihre Rückkunft zu feiern. Es befanden sich mehr als 800 Personen dabey miteinander versammelt.

Der Lord Fingal hatte bey diesem Gastmahl den Vorsitz. Von ihm wurden die Gesundheit vorgetragen und durch den Rath O'Connel bekannt gemacht. Gleich nach dem Mittagessen wurde von dem Hrn. Stray und mehreren andern das non nobis Domine, gesungen.

Hierauf wurde nach einander auf die Gesundheit der Grafen Moira und von Meath, des Bischof von Norwich, des Herzogs von Leinster und des Lords Eismore unter großen Beyfallsbezeugungen getrunken. (Journ. de l'Emp.)

Türkey.

Konstantinopel, den 25. Nov. In der gestrigen Nacht wurde der türkische Pallast, sonst Serail genannt, beleuchtet, um der Ungeduld des Volks Genüge zu leisten, selben das glückliche Ereigniß von der Geburt eines Prinzen anzukünden. Artillerie-Salven und öffentliche Ausrufer haben diese erfreuliche Begebenheit bekannt gemacht. Der junge Prinz hat den Namen Murad erhalten. Heute hat der Divan dem Großherrschaft bereits die Glückwünsche abgestattet, und Morgen schon werden die öffentlichen Lustbarkeiten ihren Anfang nehmen.

Den 18. d. ist der Kapitän Pascha, Aly-Pascha von seinem Amt entsetzt, und der Oberstallmeister Sr. Hoheit, Meh-

med Pascha, zum Großadmiral ernannt worden. Man hofft, daß diese Ernennung dem Seewesen großen Nutzen verschaffen werde, indem dieser Dienst demselben gar nicht fremd ist, weil er in der Schule des Rüstuck Hussein Pascha ist erzogen worden, dem man die Verbesserungen, welche bey der Marine geschehen sind, so wie die Vervollkommenung in der Verbesserung der türkischen Schiffe zu verdanken hat.

Seit den letzten Nachrichten, die man aus Egypten erhalten hat, sind keine weiteren wegen den Fortschritten der türkischen Armee, so man gegen von Wechabiten in Arabien verschickte, angelangt. Nach der Erzählung der Augenzeugen sollen die Zurüstungen, welche der Gouverneur von Egypten, Mehmed Aly Pascha, veranlaßt, sehr ansehnlich seyn.

Dänemark.

Kopenhagen, den 24. Dez. In der Nacht vom 2. dieses ist zu Soga, im Bisthum Bergen, ein sehr unglückliches Ereigniß vorgefallen. Nach dem vielen und anhaltenden Regen, der im Laufe des verflossenen Herbstes allort statt hatte, fiel in dieser Nacht plötzlich mehrmahlen ein Platzregen mit einer solchen Gewalt, daß dadurch eine neue Erscheinung verursacht wurde, die in diesem Lande unter dem Namen von Frieledred bekannt ist, und welcher nur dann statt findet, wann sich ein beträchtliches Stück Felsen von einem Berge ablöst, und im Herabrollen noch mehrere andere mit sich zieht. Einer von den größten fiel auf eine Meyerey in der Pfarz Arnesford, welche sieben verschiedenen Partheyen zugehört. Die Gebäude wurden zerstört, und 49 Personen fanden unter deren Schutt ihr Grab. Zehn davon waren jedoch so glücklich sich endlich Luft zu machen, aber sie waren sehr übel zugerathet. Die Kirche zu Arnesford würde unsehlbar ein gleiches Schicksal gehabt haben, wenn der Felsen nicht eine andere Richtung in seinem Fall genommen hätte. Diese Steinmasse liegt nun auf dem nämlichen Platz, wo die Häuser standen, die sie vernichtet hat. In dem Distrikt von Leganger sind zwey andere solche Felsen-Absälle gewesen, wodurch 5 Personen zu Grunde gegangen sind. (Monit. universel.)

Königreich Italien.

Mailand, den 1. Januar. Sr. M. der Kaiser und König haben mit Verordnung vom 23. des abgewichenen Monats Dezember, den Herrn Staatsrath Jakob Luin zum General-Polizey-Direktor des Königreichs, statt dem verstorbenen Herrn Grafen von Mosca ernannt.

Auch haben S. M. den Herrn Ludwig Borghi als Konsul zu Triest angestellt. (Journal de l'Empire.)

Seewesen.

Nachricht.

Am zweyten des künftigen Monats März, Morgens 10 Uhr, wird in der Kanzley der Seewesen-Administration zu Triest, in der neuen Gasse, No. 802. durch öffentliche Versteigerung dem Meist- und Liebhabenden bey Erbschmug der Richter das Schiff die Brigantine, ein englischer Kaper, genannt Merluzzo, welches den 23. September 1811 durch die Fregatten Sr. Maj. die Flora und die Danae, dann der italienischen Korvette, Karolina, weggenommen, und, da solches durch den Administrations-Beschluß vom 14. des folgenden Monats November als gute ? anerkannt wurde, nach Triest geführt, wo es dem Hafen ? Arsenal vor Anker liegt, zuerkannt werden, wo man sowohl von besagtem Schiff, als von der Schiffszurüstung, vom Schiffgeräthe, von der Artillerie etc. Kenntniß nehmen kann, und wovon das inventarische Verzeichniß hiernach folget.

Alle Zoll- und Versteigerungs-Kosten hat der Erklärer selbst zu tragen.

Inventarisches Verzeichniß.

Das Schiff, von ungefähr 100 Lasten, mit altem Eisenwerk und dem ganzen Steuerruder, daß Schiffbeschlagnahme von Kupfer, die sämtlichen Mastbäume, Segelstangen, zwey metallene Pumpen, und alles Zug und Eisenwerk, welches daran festgemacht ist, eine Küche von Eisen auf englische Art, vier eiserne sechspfündige Kanonen mit den Laveten und allem Zugehör, acht achtzehnpfündige eiserne Kanonnen ebenfalls mit allem Zugehör, ein altes Boot, ein Schiffsseil von 8 Zoll dick, wiegend 22 Zentner, zwey detto, von 6 Zoll dick, wiegend 20 Zentner, ein kleines Seil und noch ein anderes von 3 Zoll dick, wiegend 6 Zentner, das auf- und nicht aufgespannte Segel- und Thauwerk, wiegend ungefähr 50 Zentner, zwanzig Brigg-Ruder, sieben und zwanzig Fässer von 2 und zwölf Fässer von 1 Eimer, fünf Fäßlein, eine Rauchkammer, 196 Päckle mit altem Eisen

Hamburg, den 3. Januar. Das englische Kriegsschiff, ein Dreydecker, genannt St. Georg, welches 250 Mann an Bord hatte, und vom Admiral Reynold befehligt war, wurde den 16. des verflossenen Monats December durch einen starken Windstoß entmastet, und genöthiget, die Masten abzuhaufen, und die Kanonen in's Meer zu werfen. Der Admiral Samsmarz hatte zwey andern Kriegsschiffen den Befehl ertheilt, bey dem St. Georg zu verbleiben. Eines von diesen letzten Schiffen war die Vertheidigung, von 74 Kanonen; der Name des andern ist aber unbekannt. Diese drey Schiffe sind an der westlichen Küste von Jütland, nahe bey den Kossinthen, mit Mann und Maus zu Grund gegangen. Von allen diesen drey Schiffen, welche beyläufig mit 1900 Mann bemannt waren, haben kaum 20 sich retten können. (Journ. de l'Emp.)

Paris, den 8. Jänner.

Se. Erz. der Minister des Innern hat Sr. Maj. wegen dem Anbau der Runkelrüben und wegen der Fabrication des Zuckers aus dieser Pflanze einen Bericht erstattet. Aus den Anzeigen, die ihm darüber zugekommen sind, ersieht man, daß 6785 Hektoren mit Runkelrüben angebaut worden sind, welche 98,813,045 Kilogrammen Wurzeln hervor gebracht haben. Wenn man die Hindernisse überlegt, sagt der Minister in seinem Bericht, welche nothwendiger Weise dabey haben vorkommen müssen, so ist dieses ein schon wirklich guter Erfolg, deun in sehr vielen Departementen war in der That die Japreszeit schon zu weit vorgerückt, und die Felder, welche man zur Anpflanzung der Runkelrüben hätte verwenden können, waren bereits mit andern Pflanzen angefüllt; im Allgemeinen genommen fehlte es an hinlänglichem Saamen, aber fast überall sind Vorsichtsmaaßregeln getroffen worden, und man darf für das Jahr 1812 noch einen viel bessern Erfolg erwarten. Es gibt nun Saamen für vielleicht mehr als 20000 Hektoren Grund; das ist mehr als die Hälfte der nothwendigen Oberfläche, um zur Lieferung des Zuckers für den Verbrauch des ganzen französischen Reichs hinlänglich zu seyn.

Die Anzahl der Manufakturen, welche bereits errichtet sind, um Zucker aus den Runkelrüben heraus zu bringen, steigen bereits auf 39 bis 40. Wenn die Summe des ersten Stoffs, der gesammelt worden ist, zu Nutzen gebracht wird, so werden beyläufig 1,500,000 Kilogrammen Zucker erzeugt werden können; aber hierzu müßten in Gegenden, welche von den dermalen bestehenden Fabriken zu weit entfernt sind, neue Manufakturen errichtet werden. Mit diesem Gegenstand beschäftigt sich nun der Minister. Bey dem jetzigen Zustand der

von verschiedener Größe, 253 Kugeln von 16, 12, 13, 9 und 8 Pfund, im Gewicht von ungefähr 30 Zentner, eine drey-pfundige Kanone, so zum Ballast dient, 2 Compas, 2 Chauloupe-Läden, und ein Senkbley, ein großes Segel, 2 Mittel-Segel, ein großes und ein kleines Segel, Mastkorb, 1 großer und ein kleiner Schleyer, 1 großer und ein kleiner Gegen-Schleyer, 1 großes Seiten-Segel, 1 zweytes ditto, 1 Klein-Fock, 1 kleiner Fock, 1 Pouillouise, 4 Segel von Etaï, 1 Brigantina, 2 untere kleine Segel, 4 ditto vom Mastkorb, 3 ditto vom Anhang, 1 ditto vom Gui, 26 Tromblous, 49 Flinten, 22 Pistolen, 13 Säbel, 9 Degen, 12 Picken, aller Gattung Kanonen-Geräthe, und ungefähr 500 Pfund Kriegespulver.

Triest, den 16. Jänner 1812.

Der Kommissär des Seewesens, Chef der
Administration in Illyrien,

Ungelbert m. p.

Manufakturen kann man auf 1,500,000 Kilogrammen Zucker rechnen; dieses ist der Erfolg, den der Anbau und die Fabrication des Zuckers aus den Runkelrüben für das Jahr 1812 darstellt; man kann nicht widersprechen, daß dieses Resultat für einen Anfang äußerst wichtig ist, besonders wenn man die Zeit betrachtet, seit welcher man in Frankreich angefangen hat, dieses Erzeugniß in Gang zu bringen.

Die glücklichen Fortschritte und der Gewinn, den man bereits dadurch gemacht hat; das Zutrauen, welches dieser erste Erfolg den Anbauern und den Fabrikanten einflößen muß; die Vortheile, die dieser neue Erwerbszweig darbietet; der Eifer der Präfecten, welcher sich er noch verdoppeln wird, um die wohlthätigen Absichten Sr. Maj. zu befördern; alles dieses gibt Hoffnung, daß der Wunsch Sr. Maj. mit dem 1. Jänner 1813, wo nicht ganz, doch zum größten Theil werde in Erfüllung gehen, und daß der Gebrauch des Rohrzuckers beträchtlich abnehmen, und es wohl gar möglich seyn dürfte, selben späterhin ganz zu verbieten. (Journ. de l'Emp.)

Paris, den 11. Jänner. Der Hr. Ch. Haüy hat nun die chrySTALLEN Formen des Runkelrüben-Zuckers mit jenen des Rohrzuckers verglichen. Die Chrystalle, welche vorzüglich zu diesen Beobachtungen dienten, sind ihm von dem Hrn. Baruel übergeben worden, welcher sich der Fabrication des Runkelrüben-Zuckers mit eben soviel Fortgang als Eifer widmet. Dieser Chymiker hat es dahin gebracht, daß er diese Chrystalle unter ganzen Formen und vollkommen sauber erhalten hat. Der Hr. Haüy hat, bevor er selbe angenommen, mit mehr Genauigkeit, als es je einer vor ihm that, die Form der Bestandtheile des Rohrzuckers bestimmt. Diese Gestalt ist jene eines dreyeckigten Vierecks auf schiefem Grund, und Hr. Haüy hat anerkannt, daß das Angeben seiner Ausmessung, zur nämlichen Zeit, als er ihm einen besondern Rang in der Ordnung der elementarischen Formen anwieset, sich an einen Charakter von Symmetrie gebunden findet, wovon die Existenz für alle Prismen einer gleichen Form, welche zu verschiedenen Mineralien gehören, allgemein ist, so wie L'ampiboie, Le pyroxene, der schwefelichte Arsenik, und dergl. sind. Die Theorie hat genau die nämliche Form der kleinen Theilchen in den Runkelrübenzucker-Krystallen mit den nämlichen respektiven Dimensionen angezeigt, als jene, welche die Krystalle des Rohrzuckers dargeborhen hatten; und Herr Haüy hat unter den erstern verschiedene Nebenformen bemerkt, wovon die einen auch in dem Rohrzucker bestehen, und die andern neue Veränderungen konstituiren. Aber die Theorie beweist, daß die Gesetze, welchen die Einrichtung jener unterworfen ist, sie in das nämliche System von Krystallisation eintreten machen. Es bestätigen also die Resultate von der Geometrie der Krystalle vollkommen die Meynung, deren man schon war, daß der Runkelrübenzucker absolut von der nämlichen Natur als jene des Rohrzuckers ist.

Nachricht: von dem Prospekt eines allegorischen Kupferstichs, welcher das sehr ähnliche Bildniß Sr. K. K. M. unter dem Simbild der Sonne vorstellt, von dem Maler Hrn. Dabas und Hrn. Lardieu, Kupferstecher der kaiserlichen Marine.

In dem Augenblicke, wo alle Künste mitwirken, den Monarchen zu verherrlichen, welcher sie beschützt, darf keine Kunst von der Egre ausgeschlossen seyn, ihm ihren Zoll zu entrichten. Die berühmtesten und geschicktesten Künstler haben den Pinsel und den Gravirichel gebraucht, um die glänzendsten und herrlichsten Thaten des Kaisers aufzuzeichnen. Es blieb also der Allegorie, welche eine Tochter der Einbildungskraft ist, in ihrer Reihe allein übrig, dieses erhabene Bildniß unter seinen unendlichen Simbildern zu wählen. Ein Künstler hat geglaubt, einen glücklichen Gebrauch davon machen zu können, und hat daher den Kopf des Kaisers mit einer strahlenden Scheibe umgeben, welche die Sonne als den Vater der Natur vorstellt. Diese Strahlen gehen durch den Regenbogen durch, in welchem sich der Name Maria Ludovika bildet, und wovey ein Gestirn er-

U b e r s i c h t

der von dem Herrn Reichsgrafen von Chabrol, Requetenmeister und General-Intendanten, vorgelegten, und von Sr. Erz. dem Hrn. General-Gouverneur unterm 3. November 1811 bestätigten Eintheilung der Provinz Istrien in 55 Bezirk-Gemeinde, Distrikte und Kantone.

Fortsetzung.

Distrikt von Görz.

Canton von Görz.

Erster Bezirk Görz.

Gorice, St. Roch, Studenio, Peazzuta, Prestau, Progental; dieser Bezirk enthält 8489 Seelen.

Zweiter Bezirk Salcano.

Salcano, Gargara, Raunizza, Cromberg, Lauce, Lervova, Carbonari; dieser Bezirk enthält 2804 Seelen.

Dritter Bezirk St. Peter.

St. Peter, Ober-Verlocha, Unter-Verlocha, St. Andre, Prebaene, Vogrisia; dieser Bezirk enthält 2742 Seelen.

Vierter Bezirk Ranjiano.

Ranjiano, Biglia, Vocabizza, Castagnavizza, Gradisutta; dieser Bezirk enthält 2752 Seelen.

Fünfter Bezirk Merna.

Merna, Rawgliano, Rappa, Begg, Savogna, Rubbia, Scaragno, Ustia, Pteani, Sagrado, Doberdo, Strau, cina, St. Martin; dieser Bezirk enthält 2595 Seelen.

Die Population des ganzen Cantons von Görz besteht in 19382 Seelen.

Canton von St. Croce.

Erster Bezirk St. Croce.

St. Croce, Ober-Malasabla, Unter-Malasabla, Sabla, Gabria, Sella, Bertovino, Dobraul, Plazhal; dieser Bezirk enthält 2978 Seelen.

Zweiter Bezirk Schenpaf.

Schenpaf, Vituglia, Ofse offegliano, St. Michel, Cernizza, Nauna, Matosie, Vojazza, Battuglia; dieser Bezirk enthält 2723 Seelen.

scheint, in welchem der Name des Königs von Rom glänzt; unter der Sonne sieht man die Weltugel, und den Theil der Erde, so zum französischen Reich gehört, welches Alles von den Sonnenstrahlen beleuchtet wird, die solches beleben. Oben am Gemälde prangen die vereinigten französischen und österreichischen Wappen mit Myrthen und Lorbeern umflochten.

Der Künstler, welcher gesonnen ist, diese Arbeit stechen zu lassen, hat schon mehrere Abbildungen davon gemacht, wovon eine, welche zum Theil, den nämlichen Gegenstand vorstelt, Sr. Maj. überreicht wurde, welche selbe anzunehmen geruhten. Sr. M. dem König von Württemberg, Ihro kaiserlichen Hoheit der Großherzogin von Toscana, dem Prinzen Vize-König von Italien, dem Prinzen Erzkanzler des Reichs, dem Herzog von Parma und Seiner Durchlaucht dem k. k. Primas, Großherzog von Frankfurt, sind von den nämlichen Abbildungen zugesandt worden, welche selbe gnädigst angenommen haben.

Dieses Simbild, welches den Vorzug hat, daß es Sr. K. K. M. vollkommen ähnlich sieht, würde sich vortreflich schicken, um in den

Dritter Bezirk Ugiduffina.

Ugiduffina, Groß-Locaviz, Klein-Locaviz, Mante-Camisgna, Serilla, St. Tomasso; dieser Bezirk enthält 2775 Seelen.

Vierter Bezirk St. Danielle.

St. Danielle, Cobdil, Crusavizza, Cobiglava, Sanniscaria, Brainizza, Slaich. Dieser Bezirk enthält 2818 Seelen.

Fünfter Bezirk Ober-Kaisferberg.

Unter-Kaisferberg, Uchaine, Pedra, Presserie, Bria, Ober-Kaisferberg, Dorinberg, Fatoschie, Sagie; dieser Bezirk enthält 2788 Seelen.

Die Population des ganzen Cantons von St. Croce besteht in 14082 Seelen.

Canton Wipac.

Erster Bezirk von Wibac.

Wipac, Semona, Gradiscia, Godische, Mantische, Losche, Ersal, Slap, Oberfel, Dubla, Sanabas; dieser Bezirk enthält 3273 Seelen.

Zweiter Bezirk von Sturia.

Sturia, Sapsache, Ruch, Ustia, Planina, Dolleine, Budaine, Langhensfeld; dieser Bezirk enthält 2471 Seelen.

Dritter Bezirk Schwarzenberg.

Schwarzenberg, Stermiz, Mensilve, Canidau, Pavorang, Lome, Predgrische, Versilak, Sadiok, Bella, Zoll Dreiche, Pulla, Vgoisdi, Kreuzberg, Podkrai, Bodize, Lishue, Bella; dieser Bezirk enthält 2575 Seelen.

Vierter Bezirk St. Vitto.

St. Vitto, Padraga, Poretsche, Podbreich, Podgritche, Latsche, Dreischöza, Urabische, Resgai, Siella, Bogou, Pulla, Machnistichi, Grische, Jacouze; dieser Bezirk enthält 2415 Seelen.

Die ganze Population des Cantons von Wipac beträgt 10734 Seelen.

Canton von Tomai.

Erster Bezirk Tomai.

Tomai, Scoppo, Krainavaf, Spouille, Wogle, Vertouffe, Ottole, Creple, Gadignano, Dottogliano, Croce di Tomai, Gracoberda, Dobraul; dieser Bezirk enthält 2872 Seelen.

Sälen der konstituirten Autoritäten, wie zum Beispiel jener der Präfecturen, Unterpräfecturen, der kaiserl. Kriminal- und Spezial-Justizhöfe, der Tribunalen, der Prevotalthöfe und Untergerichte, der Zollämter, der Mairien, der Friedensrichter, der Administrationen, der Vocen und überhaupt in den Sälen aller öffentlichen Aemter zur Zierde aufgestellt zu werden.

Dieser Kupferstich, welcher 18 Zoll hoch und 14 Zoll breit ist, wird auf Pränumeration angetragen.

Die ersten Abdrücke kommen auf 20 Frank und die Letztern auf 10 Frank zu stehen. Die Hälfte des Preises wird beim Pränumeriren voraus, und die andere Hälfte bey der Ablieferung bezahlt. Zugleich wird auch angezeigt, daß nicht mehr Abdrücke gemacht werden, als die Zahl der Subscribenten ist, daß solche nicht verkauft werden, und daß der Termin von vier Monaten zur Ablieferung der Letzte ist. Es ist folglich daran gelegen, daß die Subscription längstens bis zum 24. Jänner geschieht, weil kein fernerer Aufschub alsdann nicht mehr statt findet.

Zweiter Bezirk Comen.

Comen, Tomnizza, Uffizza, Scherbina, Citta, Pippa, Jovanigrod, Mallidol; dieser Bezirk enthält 3153 Seelen.

Dritter Bezirk Sessana.

Sessane, Dane, Orlich, Samarie, Storie, Maizenar, Senadolle, Plistrizza, Merzane, Scherie, Podbrese, Casle, Povier, Goregne, Brestovizza, Corgnale, Prelouse; dieser Bezirk enthält 3441 Seelen.

Vierter Bezirk Nacla.

Nacla, Mataun, St. Canziano, Schwarzenegg, Diviz, za, Leghe, Scotte, Savesche, Barca, Barca, Misten, Batocella, Carig, Dane, Rodig; dieser Bezirk enthält 2449 Seelen.

Fünfter Bezirk von Niscavizza.

Niscavizza, Tomasavizza, Cossavella, Voucigrad, Caspriva, Velidol, Gabbavizza, Auber; dieser Bezirk enthält 2728 Seelen.

Die ganze Population des Cantons von Tomai besteht in 14643 Seelen.

Canton Canale.

Erster Bezirk Canale.

Canale, Morfea, Bodres, Desela, Olava, Muza, Versch, Baifinza St. Spirito infer., Baifinza St. Lorenzo; dieser Bezirk enthält 3359 Seelen.

Zweiter Bezirk Chiapovana.

Chiaporano, Locoviz, Tribuza, Louzea; dieser Bezirk enthält 2573 Seelen.

Dritter Bezirk Modrea.

Modrea, Kom di Canale, Kom di Trebonische, Cau, Trebonisch, Baefinza St. Spirito supr., Idria di Bazza, Slap; dieser Bezirk enthält 3540 Seelen.

Die ganze Population vom Canton Canale bestehet in 9472 Seelen.

Canton von Tolmino.

Erster Bezirk Monte St. Vitto.

Monte St. Vitto, Pechina, Paniqua, Polliza, Prope-tua, Sebrellie, Racouze; dieser Bezirk enthält 3610 Seelen.

Zweiter Bezirk Tolmino.

Tolmino, Ladra, Smaz, Lebussina, Camina, Ursina,

Die Abdrücke werden portofrey zugeschickt, und werden mit dem 24. kommenden Hornungs anfangen.

Zu Paris pränumerirt man bey dem Verleger in der Straße Richelieu No. 32. und bey Hrn. Gerardi, Straße Vivienne, No. 7. In den Departementen aber bey allen Postdirectoren, bey welchen die Gelder auch bis zur Ablieferung der Kupferstiche liegen bleiben werden. Man bittet die Briefe zu frankiren: Abzugeben in der kaiserlichen Bibliothek.

Bemerkung. Die Hrn. Pränumeranten werden ersucht ihren Namen, auch ihren Charakter und Wohnort beyzufügen, damit ein Hauptverzeichnis von allen gemacht werden könne, welches ihnen mit dem Kupferstich zugleich zugesandt werden wird, sobald solches der Regierung, so wie die Original-Abbildung wird vorgelegt worden seyn.

Kernseuza, Vollarie, Selischie, Dollia, Gabbia, Sottolmino, Zadres, Zables, Sabig, Kauna, Polubina, Pra-proi, Lubino; dieser Bezirk enthält 3948 Seelen.

Dritter Bezirk Berzohia.

Berzohia, Loch, Trenta, Sochia, Tableuza, Dresseuza, Tesenza, Cossez, Kauno, Magosi; dieser Bezirk enthält 2411 Seelen.

Vierter Bezirk Podmeuz.

Podmeuz, Sella, Clause, Hum, Kucsa, Gracova, Goritenza, Buacova, dieser Bezirk enthält 2452 Seelen.

Fünfter Bezirk Rhut Tedesco ossia Goritenza.

Rhut Tedesco oder Goritenza, Grand, Hudajuma, Ob-louch, Suvile, Hergiscie, Can, Petroberda, Bassa, Tesstulich, Usporsnanz, Petrovaberda, Couch; dieser Bezirk enthält 2421 Seelen.

Sechster Bezirk Chirchina.

Chirchina, Unter Novach, Drecca, Jessenizza, Sacris, Gowach, Tribiaz, Labigna, Novach, Planina, Zples, Kecca, Kauna, Ollates, Polliane; dieser Bezirk enthält 4791 Seelen.

Die ganze Population des Cantons von Tolmino besteht in 18933 Seelen.

R e s u m e.

Canton	Seelen.
Görz	19382
St. Croix	14082
Vipac	10734
Tomai	14643
Canale	9472
Tolmino	18933
Summa	87246

Kaiserliche Lotterie von Illyrien.

Ziehung am 14. Jänner 1812.

54 - 70 - 44 - 39 - 10

Verstorbene zu Laybach.

Den 12. Januar. Georg Juwan, Zimmermann, alt 70 Jahre, an der Triesler Straße No 64.

Den 14. Maria Lukelin, ledigen Standes, alt 20 Jahr in der Thurnan No 12.

Den 16. Des Binder Michael Gaberschsich todt gebohr-ner Sohn, in der Gradischa No 22.

Andreas Präpetuch, Schiffmann, alt 75 Jahre, in der Tirmau No 37.

Den 18. Georg Dollenz, Musikant, alt 70 Jahre, in der Rothgasse No 106.

Primas Anwar, Tischler, alt 46 Jahre, in der Rosengasse No 102.